

Antrag

München, 06.04.2017

Ergebnisse der Bürgerbeteiligung ernst nehmen und echte Planungsalternativen erarbeiten!



Antrag

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, ergänzend und erweitert neben den vorliegenden drei Planungsvarianten noch weitere Entwicklungskonzepte durch die Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs für die weiteren Planungen der Siedlungsentwicklung Nord-Ost (SEM) zu erarbeiten. Dabei sind die im Rahmen der ausführlichen Bürgerbeteiligung gewonnenen Erkenntnisse und die besondere Topographie dieses besonderen Landschaftsraums, der bis heute einen Erholungs- und Lebensraum darstellt, mit einzubeziehen. Dabei sind auch die verschiedenen Dichtemodelle (15.000 – 30.000 Bewohner, 2.000 – 10.000 Arbeitsplätze) zu untersuchen. Die Ergebnisse mit der Bürgerschaft vor Ort zu diskutieren und Bezirksausschuss sowie dem Stadtrat vorzustellen.

Begründung:

Mit der Überplanung von nahezu 600 ha Fläche soll eines der größten zusammenhängenden Gebiete in der Landeshauptstadt in den nächsten Jahren einer Siedlungsentwicklung zugeführt werden.

Dabei sind die vielen Anregungen und Überlegungen der Bürgerinnen und Bürger aus dem Münchner Nordosten mit einzubeziehen. Die bisherigen Anhörungen haben ein großes Interesse der Bevölkerung, aber auch sehr vielfältige Vorstellungen ergeben. Den spezifischen Anforderungen dieser besonderen Kulturlandschaft werden allerdings die drei lapidaren Varianten (Perlenkette, Brückenschlag, Küstenlinie) nicht gerecht.

Das ergänzende Verfahren soll weitere Alternativen und Entwicklungsmöglichkeiten für das Planungsgebiet aufzeigen. Was der Stadtteil wirklich braucht sind echte Alternativen, die den Bürgerwillen auch tatsächlich abbilden.

Xaver Finkenzeller
Fraktionssprecher

Initiative:

Robert Brannekämper
1. Stellv. BA-Vorsitzender

Martin Baumgartner
Mitglied des BA